

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 5

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Heimatschutz.

Das ist ein gutes Beginnen vieler Vaterlandsfreunde, dass sie sich zusammentun, um unsere schöne Heimat zu schützen. Wenn ein Hausvater sein „Heimet“ in Stand halten will, dann sorgt er dafür, dass Haus und Scheuerwerk, Pflanzland und Wiesen, Obstbäume und Wald in gutem Zustand sich befinden, dass sie, wenn irgend ein Schaden sich zeigt, davon befreit werden und in allem den Stempel eines haushälterischen Sinnes aufweisen. Und wenn eine Hausfrau für Ordnung in Stube und Küche, für die Pflege des Gartens und der Blumen sich Mühe gibt, dann hält sie darauf, dass alles eine gute „Gattig“ macht, dass die Sachen nicht „verstellt“ oder „verlegt“

werden, sondern an ihren Platz kommen und dass Hühner und Hunde, unverständige Kinder oder böswillige Leute drinnen und draussen nichts verderben.

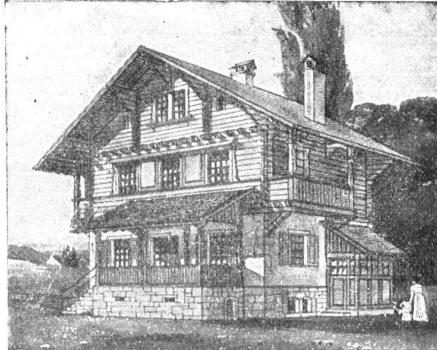
Nun besitzen wir alle durch Gottes Güte ein wertvolles und schönes „Heimet“ an unserm Schweizerland, das — was sein Aeusseres anbelangt — auch eine „gute Gattig“ macht. Sonst kämen nicht den Sommer hindurch so viele Leute aus fremden Ländern, um unsere Täler zu durchwandern und unsere Berge zu besuchen. Und wir selber freuen uns ob diesem Besitz. Das bezeugen die Feuer, die wir am 1. August in immer grösserer Zahl auf unseren Höhen aufleuchten, und die frohen Lieder und Weisen, die wir drunter in den Dörfern und Städten an diesem Tag besonders erklingen lassen. Wenn nur diese Freude in immer würdigerer Weise zum Ausdruck käme. Aber nun ist es unsere Aufgabe, diese schöne Heimat auch immer besser zu schützen, dass sie nicht verunstaltet und geschädigt wird. Dafür

Bern Kramgasse 73 **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich Poststrasse 1
vormals J. G. Ith 167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken

Grösste Auswahl Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Berndorf **Arthur Krupp** : Nieder- : Oesterreich
Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein - Nickel - Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei

Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA.

164

Preis - Courants gratis und franko.



HOTEL & PENSION BELLEVUE
818 m Berner Oberland
FRUTIGEN

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prächtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. — Bäder. — Elektr. Licht. (208) [D 12101] **Fr. Hodler-Egger**, Propr.

Unser **Hygienischer**

Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)

ist weitauß der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in **Bern, Amthausgasse 4.**

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46

St. Gallen: B. Wilds Sohn

Luzern: J. R. Gündels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.

Olten: S. Külli, Spenglermeister

Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik

Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

will uns die Vereinigung von Männern und Frauen, die sich „Heimatschutz“ nennt, den Sinn und das Gewissen wecken.

Eine Eisenbahn ist ein wichtiges und unentbehrliches Mittel, um den Verkehr zu fördern. Aber wenn auf das Matterhorn oder bei der Tellspalte eine Bahn erstellt werden soll, so sagt der „Heimatschutz“ wie ein rechter Hausvater oder wie eine verständige Hausfrau: „Halt! Das Ding gehört nicht an diesen Platz; das macht da eine schlechte „Gattig“. Verderbt uns die bessere Stube nicht damit.“

Ein Reklamebild hat manchmal seinen berechtigten Zweck. Doch wenn den Bahnliniens entlang oder an jeder vielbesuchten Stelle Helgen und Inschriften angebracht werden, die Schokolade, Konfitüren und andere Artikel und Gasthöfe anpreisen, so kommt der Heimatschutz und sagt: „Ein schöner Berg oder eine prächtige Landschaft oder ein Wasserfall und solche Geschäftsreklamen passen schlecht zusammen. Das verunstaltet einzelne Teile unserer Heimat

wie Zeichnungen und Gekritzeln, womit unverständige Kinder Wände, Türen und Zäune vermittelst Rötel verunzieren.“

Ein altes Haus im heimeligen Landestil oder eine Kirche oder ein Festigungsturm werden mit der Zeit baufällig oder müssen neuen Bedürfnissen Platz machen. Aber statt die ehrwürdigen Zeugen einer früheren kunstliebenden Zeit, wenn es möglich ist, umzubauen und in ihrem schmucken Äußeren zu erhalten, werden sie oft kurzerhand entfernt und an ihre Stelle kommt ein moderner Neubau zu stehen, der vielleicht ganz praktisch, aber unschön ist und in die Umgebung gar nicht hineinpasst. Das tut dem „Heimatschutz“ aber jedesmal weh, wie einem Hausbesitzer, dem die Kinder ein ehrwürdiges Sumiswalderzyt oder eine Hartholzkommode mit schönem Beschlag ausführen und einen billigen Wienerregulator hinhängen oder ein tanniges Möbel, mit allerlei aufgeleimtem Firlefanz versehen, hinstellen. Natürlich muss man ja oft, den Bedürfnissen unserer

HANS SCHNEEBERGER & CIE, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

161

Die

Schweizerische Volksbank

Hauptst. in BERN (Christoffelgasse 6a)

Domizile in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

empfiehlt sich für

Gewährung von Darleihen und Krediten gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand,

Annahme verzinslicher Gelder auf Sparbücher, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kaffafchene),

Dermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika.

Alles zu günstigen Bedingungen.



PENSION Villa Pâquerette VEVEY
Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne Melles Verrey.

Nouveautés Bonneterie und Chemiserie anglaise. Krawatten-Lavallière

Voilettes Seldenband und Spitzen Parfumerie angl. Papeterie angl.

Anglo-American Bern 8 Bubenbergplatz 8 · Telefon

Küchen- und Frottiertücher Költsch-Indienne Vorhangsstoffe Etamine-Liberty Portieren, Möbelcretonne

Tisch- und Bodenbezüge Tür- und Bettvorlagen Linoleum

Morgentoilette mit Bor-Milk-Seife

ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönzt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.

Ein Stück 75 Cts.

Beachtung!

verdienen die Zusammenstellungen gesetzlich gestatteter Prämiенobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft Jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — Haupttreffer v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen. Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für Prämiенobligationen Bern, Museumsstrasse 14

Man verlange in allen Apotheken & Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende. Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

praktischen Zeit entsprechend, viel Altes durch Neues ersetzen, aber — das macht der Heimatschutz den Baumeistern und Handwerkern zur Pflicht — der Charakter eines Dorfes, einer Umgebung soll durch das Neue respektiert und erhalten werden. Wozu lernt man denn Zeichnen und Malen als eben deswegen, dass der Sinn für charakteristische Formen und für die Wirkung der Farben ausgebildet und auf Bauten, Hausgerät und Geschirr angewendet wird.

Und so ist es auch mit der Kleidung und mit der Sprache. Die neue Zeit räumt mit der malerischen Volkstracht auf und schwärmt für „Volapük“ und „Esperanto“, d. h. für eine einheitliche Weltsprache. Allerdings sind die Tage der „Blätzlihose“ und der „Schwebelhüthli“ und die Zeit, da man „Allen nume Du seit“ vorüber. Um heute Volkstrachten zu sehen, muss man einen Gang durch das Landesmuseum unternehmen oder ein Kostümalbum sich verschaffen oder einen historischen Umzug sich betrachten. Wie schade — ihr Töchter

des Landes — dass ihr meint, die städtische Kleidung mit ihrer jährlich wechselnden Mode stehe euch besser an. Geniert euch doch nicht, die Simmentaler- und Oberhasli- und Emmentaler Tracht wieder zu Ehren zu bringen — nicht bloss im Hotelsaal oder im Konzertlokal, sondern daheim in euren schmucken Dörfern. Und wenn ihr jungen Leute im Welschland oder sonstwo in der Fremde gewesen seid, so tut bei eurer Heimkehr nicht wie wenn die Muttersprache euch zu wenig wäre! In fremden Landen habt ihr eine fremde Sprache gelernt und das ist ja notwendig und wichtig. Aber daheim im Verkehr mit dem Aetti und Müti, mit dem Chrischte und Eisi, mit den Dorfgenossen, im Gemeinderat und im Grossen Rat, da soll der heimatliche Laut und die Muttersprache den Ehrenplatz behalten. Erst so ist es heimelig!

Und zur Prosa des Volksmundes kommt die Poesie des Volksliedes. Nicht für Tiroler- und Kärntnerlieder, sondern für die Weisen unserer

Schweizer Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich • Gegründet 1857

Reiteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschufsfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschufsfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —.

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung. 182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahressrenten	" 2,192,000
Gesamte Aktiven	" 93,667,000

BAU- UND KUNST- GLASEREI

A. WISSLER

vormals H. KEHRER
9 Grabenpromenade 9
BERN

160

Grösstes Lager in Fenster-glas in allen Grössen. Spiegel-glas, belegt und unbelegt, Roh-glas und Bodenplatten, Matt- und Mousselinglas, Farbenglas, Glas - Jalousien, Türschoner, Glacen, Spiegel, Pendulengläser.

* Bleiverglasungen in mannigfältigen und modernsten Dessins.

Gnomen und Schaufenster-figuren aller Art. Devise und Zeichnung gratis.

Gestelle für alle Branchen



4 Jahreszeiten • R. Käser & Cie • Bern

Thun
70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

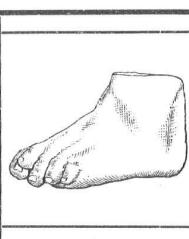
Solothurn
:: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

Sporthemden • **Normalwäsche**

Sendungen nach auswärts franko

156



Naturgemäße Fussbekleidung

für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neu-
ester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen
prompt und geschmackvoll. 183

F. Schultheiss, Schuhmacher, Zürich
Telephon - Geschäftegründung 1882 - Rennweg 29
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüßen
sowie verdorber und strupiger Füsse.

Nur nach Maas



Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. **In** eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14. **„Mein Werk“** habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinsten Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V 326. Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

Schweizerberge, unseres Schweizerheimwuchs und unserer Schweizerliebe ist unser Mund am ersten eingerichtet. Die sollen uns wieder geläufig werden und erklingen, wenn wir im Kreise der Lieben oder mit Dorfgenossen oder mit Waffenkameraden in traulichen Stunden beisammensitzen. Wie heimelig wirken da unsere gemütsvollen Volkslieder, wie stimmt das die Seele viel mehr zu edlerem Empfinden, als stumpfsinnige oder schmierige Gassenhauer es tun.

Ist das wahr, was die Frauuzonen von uns sagen: „Die Schweizer haben zwei Magen. Einen fürs Essen, den andern zum Trinken — aber kein Herz!“ Sind wir wirklich so vermaterialisierte Menschen? Wenn wir an unsere Volksübel denken, dann könnte man es meinen. Aber wenn wir an so manches Schöne und Gute in unseren Volksliedern, in unserer Sprache, in unseren Sitten und Gebräuchen, in unseren Dörfern und Heimstätten denken, dann spricht daraus doch auch viel Herz und Gemüt zu uns.

Und wenn der „Heimatschutz“ durch Wort und Schrift in allen Gauen unserer schönen Heimat dem materiellen Sinn, der vieles verunstaltet und zerstört, entgegenarbeitet, so ist das auch ein Zeichen, dass das Schweizerherz und Schweizergefühl mächtig aufwacht und das Eigenartige, das Wertvolle, das Sinnige und Heimelige in unserm Land und Volk in Ehren halten will.

Was isch doch o das „heimelig“?
's isch so nes artigs Wort
's muess öppis guets z'bedüte ha,
Me seit's vo liebe Lüte ja,
Vo mängem hübsche Ort!

Willkommen seien uns darum die Bestrebungen des Heimatschutzes: mitten in einer profitsüchtigen und seelenlosen Zeit die von Gott uns geschenkte Heimat — äußerlich wenigstens — heimelig zu erhalten und zu gestalten. Wie es innerlich geschieht, davon in der



(E 7239) Singer's 147

Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und
:: Zwieback-Fabrik ::

Ch. Singer, Basel

Kohlen * Coks * Brikes
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern

Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbinding in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager



154

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vielerjähriger Erfahrung

Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



159

„AUTOL“
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für
Motorwagen,
Motorräder und Motorboote.

Alleinige Fabrikanten:
H. Möbius & Fils, Basel

Zu haben in allen besseren Auto-Garages, Drogerien etc.

Heimatschutz
bestes Insertionsorgan!

C. WÜST & CIE
SEEBACH - ZÜRICH

liefern erstklassige
Elektr. Aufzüge
für
Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158

Hunderte von Ausführungen innert
wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

English Tailors
für Herren und Damen

Reelles erstklassiges
Haus

Musterkollektion
franko ins
Haus.

Wezstein & Schenk, Basel
32 Freiestrasse 32

Grosses
Lager in
den feinsten
Englischen und
Schottischen Nouveautés
Telephon 1752 178

35

nächsten Nummer ein weiteres Wort. Pfarrer A. Stettler, Bern.
(Der Sämann.)

Heimatschutz und technische Anlagen. Bis vor kurzem war der Begriff „Heimatschutz“ noch unbekannt. Jeder durfte in die herrliche Natur unseres lieben Schweizerlandes hinein bauen was und wie es ihm passte, ohne dass irgend jemand Protest erhoben hätte. So konnte es geschehen, dass alle Alphütten und Ställe sich mit grellen Blechtafeln schmückten, Schokoladefressende Vollmonde und grasgrüne Weiber auf feuerroten Pferden Kilometer weit unsere Banhlinien begleiteten, unsere Felsblöcke, Zeugen uralter Bergstürze, schokolade braun angestrichen und mit Reklameaufschriften versehen und andere ähnliche Verbrechen an Gottes schöner Natur verübt wurden.

Da endlich erwachte der Protest, nicht zuletzt unter dem Druck der Empörung der unser Land besuchenden Fremden, und es entstand die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. Ihre erste Arbeit war und ist naturgemäß der Kampf gegen die unsere Natur verschandelnde aufdringliche Reklame und darin geniesst sie die ungelebte Unterstützung der grossen Mehrheit unseres Volkes. Dass sie auch die neuen Bauprojekte für Bahnen, öffentliche Bauten usw. unter die Lupe nimmt, und wenn nötig bekämpft, ist durchaus gut, wenn dabei eine weise Mässigung beobachtet wird und der Eifer nur Schones

zu schaffen nicht in blinde Beanstandung aller Nutzbauten ausartet. Jedenfalls sollten alle unsere Ingenieure, Architekten und Techniker die Pflege des Schönen zum Schutz unserer Heimat vor hässlichen Entstellungen mit in ihr Arbeitsprogramm aufnehmen, und die Lehrer unserer höheren technischen Lehranstalten den Sinn für Schönheit und das ästhetische Gefühl ihrer Studierenden überhaupt anregen und pflegen.

Auf dem Gebiet des Hochbaues ist es immer ohne Mehraufwand an Mitteln möglich, ein Objekt der Gegend anzupassen und für das Auge angenehm zu gestalten, wenn nur der nötige gute Wille und das Verständnis beim Bauherrn und dem Architekten vorhanden sind.

Schwieriger ist es schon, Bahnbauten, Wasser- und Elektrizitätswerke so auszuführen, dass sie das Landschaftsbild nicht beeinträchtigen. Was zunächst die Bahnen betrifft, so ist gewiss bei der Konzessionierung weiterer Bahnen eine grössere Einschränkung durchaus am Platze, namentlich in dem Sinne, dass im Hochgebirge nur Zufahrtsbahnen zur Erschließung unserer Gletscherwelt, oder zur Verbindung von Tälern, nicht aber die Belebung unserer Schneegipfel selbst gestattet werden. In diesem Sinne hat bereits, und mit Recht, die Agitation gegen die Matterhornbahn eingesetzt. Um so mehr ist es zu verwundern, dass in unseren angesehensten Blättern die Isler'sche Schilfbahn auf dem Aletschgletscher in langen Artikeln besprochen werden konnte, ohne dass bisher ein einziges Wort des Protests laut wurde. Wollen wir wirklich unseren grössten Gletscher mit einer

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Fried. Buchschacher

Bärenplatz 15

Bern

Telephon 1621

Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen

Spezialität: feine Haus-
Installationen

• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •

174

CHATEAU D'OEIX 1000 m. d'Altitude: Alpes vaudoises. [O 562 L
PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: Mes. de Sybourg, reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209]

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweigstellen für kürzere oder längere Zeit

Gold, Silber und Kleinodien

sowie Wertpapiere aller Art ~ offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt die Bank den

Einzug der Coupons u. verlosten Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den An- und Verkauf von Anlagepapieren

D 29

RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

 SPEZIALITÄT:

Holzzementbedachungen ~ Installation von Wasser-, Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, ~ Oelpissoirs etc.

165

Das Damen-
WÄSCHE-GESCHÄFT
RUDOLF SENN
MARKTGASSE 22
BERN
empfiehlt als Spezialität:
REFORM-
WIRTSCHAFTS-
EINSCHLUFP-
ÄRM -
jeder Art und Grösse
Modernster Schnitt
Solide Massarbeit
Auswahlsendungen (Tel. 307)



172

LUGANO. Pension des Palmiers.

Herrliche Lage mit wunderbarer Aussicht. Prächtiger Park von 20,000 m². Familien-Haus mit allem Komfort, Balkons, Terrassen, Veranden, Elektr. Licht, französische Küche, Pension von Fr. 6.- an. [206 D 12,134] Mme. A. Canel, Besitzerin.



immer laufenden Seiltransmission entweichen und verunzieren lassen? Die Idee des Herrn Isler ist zwar sehr originell und lässt sich in Alaska, Grönland, Sibirien gewiss nutzbringend verwerten, aber unsere Berge verschone man damit. Man ertheile die Konzession Brig-Zenbächen, aber niemals das Schlitzenkarussell auf dem Gletschereis unserer Hochalpen!

Auch bei der Ausführung von Bahnen kann mit gutem Willen viel getan werden, um sie dem Landschaftsbild anzupassen. Vor allem sei hier die sorgfältige Tilgung der Spuren des Baues durch reichliches Ansäen und Bepflanzen der Böschungen, Räumen des Ausbruchsmaterials usw. genannt. Ferner schenke man dem Bau der Stationsgebäude und Brücken mehr Aufmerksamkeit. Was hier bei gutem Willen geleistet werden kann, zeigt die Rhätische Bahn mit ihren stilvollen heimeligen Stationsgebäuden und mit den vielen den Reiz der Landschaft eher hebenden Brücken, wie z. B. der Landwasserviadukt bei Filisur.

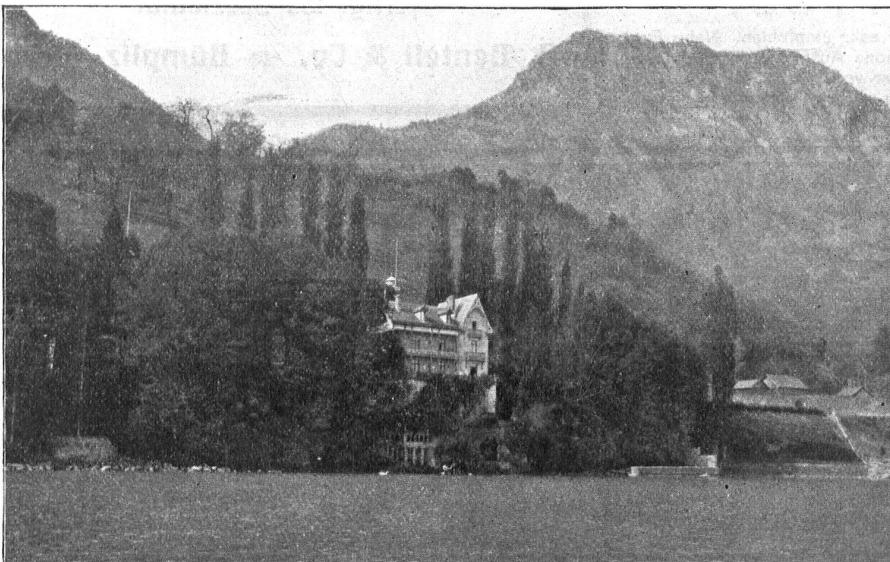
Bei elektrischen Bahnen im Gebirge widme man dem Ausbau der elektrischen Leitungen mehr Zeit und Studium und suche die an sich unschöne Kontaktleitung durch geeignete Aufhängungen, Ausleger und Anstrich der Stangen weniger ins Auge fallend zu gestalten. Bei kürzeren Tramlinien in landschaftlich schönen Kurorten, ohne grosse Steigungen, ziehe man den durchaus nicht immer unbrauchbaren Akkumulatorenbetrieb der Wagen mehr zu ehren.

Das gleiche lässt sich von Wasser- und Elektrizitätswerken sagen. Es ist oft unbegreiflich, wie banale und unschöne Maschinen- und Transformatorenhäuser erstellt werden, während mit den gleichen Mitteln und gutem Geschmack etwas Gefälliges hätte geschaffen

werden können. Wie hübsch präsentieren sich z. B. das Maschinenhaus in Obermatt und die Transformatorenhäuschen in Luzern des Elektrizitätswerkes Luzern-Engelberg! Auch bei der Anlage der oberirdischen Fern- und Verteilungsleitungen wird viel zu wenig auf die Umgebung Rücksicht genommen. Wir zitieren hier als nahes abschreckendes Beispiel den Stangenwirrwarr bei der Neuen Welt (Basel), wo die Leitungen aller möglichen Betriebe kreuz und quer durcheinanderlaufen und der waldbedeckte Jura dahinter nur noch in kleine Quadrate zerhackt gesehen werden kann. Durch geeignete Tracéwahl kann eine Fernleitung oft ganz unaufdringlich gemacht werden, und wenn auch dieses Tracé etwa mehr Entschädigung fordern sollte, so rechtfertigt die Rücksicht auf die Umgebung eine solche Mehrausgabe vollkommen. Sodann berechne man die Gestänge gleich zu Anfang reichlich genug, um mehr Drähten als den für den ersten Ausbau erforderlichen Platz zu geben, damit nicht nach ein paar Jahren schon Parallelgestänge nötig werden. In vielbesuchten Bergkurorten lasse man sich die höheren Kosten der unterirdischen Kabel für die Verteilungsleitungen nicht gereuen und schränke die Stangenleitungen nach Möglichkeit ein. Im Innern von Ortschaften lege man oberirdische Leitungen, wenn möglich auf die Rückseite der Häuser und nicht auf die Strassenseite.

Es liesse sich noch recht vieles darüber sagen, wie die Heimatschutzbestrebungen auch bei technischen Nutzanlagen berücksichtigt werden können. Wir wollen aber unseren Leser nicht mit Aufzählungen ermüden und schliessen mit der Aufforderung an alle, welche technischen Anlagen zu bauen haben, auch der ästhetischen Seite der Fragen ihre Aufmerksamkeit zu schenken und nicht unnütze Verunstaltungen zu schaffen, welche unbeschadet des praktischen Zweckes vermieden werden könnten. Unsere Ingenieure mögen es sich zur schönen Pflicht machen, nicht nur praktische, sondern auch tunlichst gefällige Bauwerke zu erstellen.

(Basler Nachrichten.)



„Les Serves
St. Gingolph
Wallis * (Schweiz)

□ □ □

Privat-Pension
I. Ranges

in prächtigem Park, am
Genfersee. Alkalische
Eisen-Quelle; harnbe-
fördernd und abführend,
speziell empfohlen für
a Harnleiden, Gicht, a
Nierengries und Dis-
pepsie. Jeder moderner
Komfort. Automobile
aa und Motorboot. aa

PROPRIETAIRE:
A. LÉWIS.
D 12,244

Wenn Sie Wert
auf eine saubere Korrespondenz
legen,
so kaufen Sie eine

Underwood

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift.

Ueber 250 000 Stück im Gebrauch.

Prospekte gratis durch **J. G. Muggli, Zürich-E.**

